

INHALT

TEIL 1: EINLEITUNG

1. METHODIK UND AUFBAU DER ARBEIT	13
2. FORSCHUNGSSTAND UND THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN	18
3. ZUM LITERARISCHEN NACHLASS LOBES – EINBLICK IN IHRE ARBEITSWEISE	29

TEIL 2: DAS FRÜHWERK

4. NEUBEGINN IN ÖSTERREICH	41
4.1. <i>Anni und der Film</i> (1953)	42
4.2. Drei österreichische Kinderzeitschriften der Nachkriegszeit	45
4.3. <i>Unsere Zeitung</i> , Avantgardistin der Kinderzeitschriften	47
5. MIRA LOBES PUBLIKATIONEN IN <i>UNSERE ZEITUNG</i>	56
5.1. Von „Das Sechserhaus“ (1951–1957) zu <i>Der Bäbu</i> (1954)	59
5.2. Von „Der Diebstahl“ (1952/53) zu <i>Die Bondi-Mädels</i> (1957)	65
5.3. „Wein’ doch nicht, Edith!“ (1953/54)	67
5.4. „Was Pockerl erlebt“ (1952–1960)	70
6. VON GLOBUS ZU ANDEREN VERLAGEN	81
6.1. Publikationen im Schönbrunn-Verlag	82
6.2. Erste Arbeiten im Verlag Jungbrunnen	83
6.3. Mädchenbücher im Franz-Schneider-Verlag	89
7. RESÜMEE	95

TEIL 3: AUFSTIEG ZUR ERFOLGSAUTORIN

8. MENSCHEN, KREISE, VERLAGE – IDEEN – UND JEDE MENGE BÜCHER	99
8.1. Die Gruppe der Wiener Kinder- und JugendbuchautorInnen	100
8.2. Zu einzelnen Gruppenmitgliedern	102
8.3. Zu ausgewählten Publikationen	111
8.4. Resümee	120
9. MIRA LOBE UND IHRE ILLUSTRATORINNEN	124
9.1. Susi Weigel (1914–1990)	124
9.2. Christina Oppermann-Dimow (*1947)	133
9.3. Angelika Kaufmann (*1935)	136
9.4. Winfried Opgenoorth (*1939)	144
9.5. Resümee	151

10. DIE <i>WEITE WELT</i>	152
10.1. „Lollo“ (1978/79)	157
10.2. „Eli Elefant“ (1980/81)	159
10.3. „Burg Gruselstein“ (1981/82) und <i>Die Zaubermasche</i> (1976)	163
10.4. „Ich heiße Hupf“ (1983/84)	168
10.5. <i>Die Mutwurzel</i> (1985)	170
10.6. „Titi“ (1987/88)	173
10.7. Resümee	176

TEIL 4: HÖHEPUNKTE DES LITERARISCHEN SCHAFFENS

11. <i>INSU-PU</i> (1947; 1951)	181
12. DIE HISTORISCHEN ROMANE	190
12.1. <i>Der Anderl</i> (1955)	190
12.2. Struktur, Inhalt, Motive	194
12.3. <i>Meister Thomas in St. Wolfgang</i> (1965)	196
12.4. Bedeutung der historischen Romane für das Gesamtwerk	201
13. <i>DAS KLEINE ICH BIN ICH</i> (1972)	203
14. MÄDCHENBÜCHER: VON <i>JOHANNA</i> ZU <i>DIE RÄUBERBRAUT</i>	212
14.1. <i>Die Räuberbraut</i> (1974)	212
14.2. Das <i>Johanna-Projekt</i> als Vorläufer zu <i>Die Räuberbraut</i>	222
14.3. <i>Schatten im Auwald</i> (1970)	229
15. RESÜMEE	230

TEIL 5: WÜRDIGUNG DES GESAMTWERKS

16. VERGANGENHEIT IN BRUCHSTÜCKEN. ZUR BIOGRAFIE MIRA LOBES	232
17. RESÜMEE	248

ANMERKUNGEN	255
--------------------	-----

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	279
--	-----